

## Bildnachricht für Karfreitag den 10.04.2020

(Matthäus 27, 46, Hoffnung für Alle Bibel)

*„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen!“*

Dieser Schrei des Sohnes Gottes am Karfreitag,  
ist ein Schrei, der die gesamte Menschheit angeht!  
Denn mit diesen Worten wird deutlich,  
in welcher Lage Jesus selber, der Sohn Gottes war.  
Ihn trifft alle Ungerechtigkeit, die Feindschaft der Menschen,  
der Hohn und Spott, alle Lieblosigkeit.  
Und damit nimmt Er die Lage aller Menschen ein,  
dessen Schreie verstummen, überhört werden,  
und die nicht ernst genommen werden.  
Die, die ungerecht behandelt, verachtet und ausgenutzt werden.  
Somit haben alle diese Menschen, das hohe Anrecht,  
Gott genauso in Ihrer Verlassenheit anzurufen!

*Wenn der Mund stumm ist und die Seele schreit,  
brauch ich einen, der mich hört.*

*Hörst Du mir zu? Hörst Du mir zu? Gott, hörst Du mir zu?*

*Wenn die Haut fröstelt und das Auge brennt,  
brauch ich einen, der das fühlt.*

*Weinst Du mit mir? Weinst Du mit mir? Gott, weinst Du mit mir?*

*Wenn das Herz sich aufbäumt und der Glaube wankt,*

*Fängst Du mich auf? Fängst Du mich auf? Gott, fängst Du mich auf?*

(Text von Manfred Siebald)

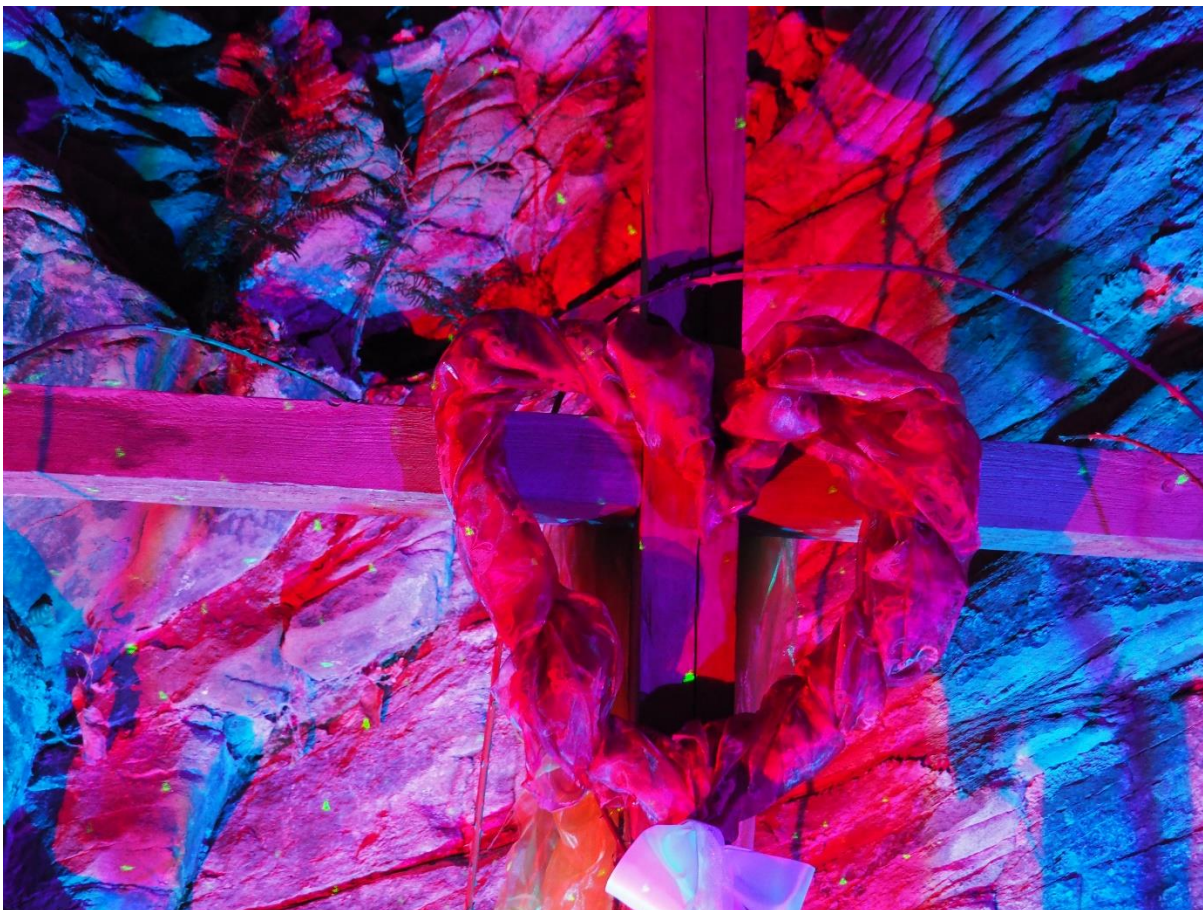


Bild vom 05.04.2020, Foto von Klaus Pascherat